

„Bilder mit Text fürs kleine Volk“

Landwirt Ralf Schaab vergleicht in einer Ausstellung den Weg „Vom Getreide zum Brot“ damals und heute

Erbenheim

Von
Tine Miksch

„Auf ins Getreide!“ hieß es am vergangenen Samstag bei Familie Schaab auf dem Hof am Erbenheimer Oberfeld. Dort fand nicht nur wie im Monat zuvor eine Feldrundfahrt mit dem Planwagen statt, sondern es wurde zuvor noch die von Ralf Schaab erdachte Wanderausstellung zum Thema „Vom Getreide zum Brot“ eröffnet.

Zwischen Strohballen, alten landwirtschaftlichen Geräten und Obstbäumen, deren Zweige unter ihrer Last schon fast zu Boden hingen, wurden auf einer Wiese liebevoll dekorierte Spanplatten aufgestellt, auf denen der Interessierte in Text und Bild etwas von den Abläufen erfahren kann, die es erfordert, um aus ein paar Körnern Getreide einen Laib Brot zu machen. Spannend und hübsch anzusehen ist das Ganze durch die Gegenüberstellung von heutigen Maschinen und Geräten und jenen, die es vor über hundert Jahren gab – dargestellt durch Bilder und Reime aus einem alten Kinderbuch. „Woher kommt's Brot – Bilder mit unterhaltendem Text fürs kleine Volk“ ist auf der ersten Seite des Originals zu



Bei der Ausstellungseröffnung zeigt Landwirt Ralf Schaab (Zweiter rechts vorn) den Besuchern die verschiedenen heimischen Getreidesorten. (Foto: wita/Müller)

lesen. An den Stellwänden der Ausstellung hängen freilich gut gemachte Farbkopien.

Aber das „kleine Volk“ hat sich heute rar gemacht. Ein einzelner Junge und ein gutes Dutzend neugieriger Erwachsener haben an diesem sonnigen Samstag den Weg nach Erbenheim gefunden und lauschen nun gespannt der Einführung des Hausherrn. Wie entsteht das Getreide, wie hat sich der

Ackerbau in den letzten 100 Jahren entwickelt, welche früher von Hand durchgeführten Arbeiten werden heute von Maschinen erledigt – all das wird verständlich und anschaulich erklärt, sowohl von Ralf Schaab selbst als auch durch die von ihm ausgesuchten Texte und Bilder. So erfährt man auch, dass früher die Ernte mit dem Leiterwagen zur Weiterverarbeitung in die Getreidespeicher

gebracht wurde und sich heute 200 Bauern 15 Mähdrrescher teilen müssen, weil eines dieser riesigen Fahrzeuge allein schon etwa 100 000 Euro kostet.

Als schließlich auch die vorerst letzte Frage beantwortet ist, holt Ralf Schaab den Planwagen aus der Scheune. 28 Menschen fasst das mit gepolsterten Ledersitzen und kleinen Tischen ausgestattete Gefährt insgesamt, also gibt es heute

für jeden mehr als genügend Platz. Auf der nun folgenden, fast zweistündigen, kostenlosen Fahrt über die Felder zwischen Igstadt, Erbenheim und Nordenstadt erklärt Ralf Schaab über ein Mikrofon, das er vorn auf seinem Traktor bei sich hat, noch so einiges weitere Wissenswerte über das zur Zeit noch „in voller Blüte“ stehende Getreide. Dazu gibt es selbst gemachten Apfelsaft, den man übrigens neben anderen Säften und Schnäpsen, Marmeladen und Gelees sowie zig Obst- und Gemüsesorten im Hofladen der Schaabs erstein kann. Ein rundum gelungener Nachmittag, findet auch Manfred aus der aus der Wiesbadener Innenstadt: „Ich bin ein botanisches Rindviech, deshalb fand ich das heute besonders interessant“. „Und gemühtlich“, pflichtet ihm seine Frau Christl lächelnd bei.

Die Ausstellung ist noch bis zum 23. Juli auf dem Hof Erbenheim zu sehen (bei Regen in der Scheune), danach vom 24. bis 30. Juli in der Bäckerei Bürger in der Wiesbadener Röderstraße. Weitere Termine (auch in Kindertagesstätten) auf Anfrage. Das nächste Fest ist der Bauernmarkt vor dem Staatstheater im September (24. und 25.) Infos im Internet unter www.hof-erbenheim.de